

da3 die ringe erküelen uns sturmemüden man:
jā wæn uns got niht langer nu da3 lebē welle
lân.⁴

Den sitzen disen leinen sah man da manegen
degen:

si wāren aber mūezec. dā wāren tōt gelegen
die Rūedegēres helde: vergangen was der dō3.
sō lange wert diu stille, da3 sin die küneginne
erdō3.

„O wē mir dirre swāre“ — sprach des künē-
ges wip —

„si sprāchent al ze lange. unser vīnde līp
mac nu wol vrī beliben vor Rūedegēres hant:
er wil si wider bringen heim in der Burgonden
lant.

Wā3 hilfet, künec Ezele, da3 wir geteilet
hān

mit im swā3 er wolde? der helt hāt missetān:
der uns dā solde rechen, der wil der suone
pflegē.⁵

des antwurt ir Volkē, der vil zierliche degn
„Jane zint niht“ reden ūbele deheines küneges
wip;

und tōrst ich heizen liegen alsus edeln līp,
sō hāt ir Rūedegēre vil vreislich an gelogen:
er und die sinen degene sint an der suone gar
betrogen.

Er tet sō willeliche da3 im der künec gebōt,
da3 er und sin gesinde ist hie gelegen tōt.
nu seht alumbē, Kriemhilt, wem ir nu gebieten
welt.

iu hāt unz ūf den ende gedienet Rūedegēr der
helt.

Welt ir des niht gelouben, man sol3 iach sehn
lān.⁶

durch ir herzen leide sō wart da3 getān:
man truoc den helt verhouwen dā in der künec
ersach.

den Ezeln degenen sō rehte leide nie geschach.
Dō si den maregrāven sāhen tōten tragen,
e3n künde ein schribere geprievē noch gesa-
gen

die manegen ungebāre der wib unde man
von ir herzen swāre aldā bezeigen began.

Dō wart der Ezeln jāmer sō starc und alsō
grō3.

als eines lewen stimme der rīche künec erdō3
mit herzen leidem wuofē: alsam tet ouch sin
wip.

si klageten ungefuoze des guoten Rūedegēres
līp.

37. Wie Dietrich klagete.

Dietrich vernimmt die laute Klage und entfendet
Hildebrand mit seinen Mannen, um Hildegers Leich-
nam zu fordern. Auf Volkērs höhrende Antwort
entbrennt ein neuer Kampf, in dem nur Gunther,
Hagen und Hildebrand übrig bleiben. Letzterer
überbringt die Schreckenskunde seinem Herrn.

Dar inne was niemen lebende, als ich gesaget
hān,
niwan die einen zwēne, Gunther und ouch sin
man.

mit bluote gie berunnen der alte Hildebrant:
er brāhte leidiu mēre dā er sinen herren vant.

Dō sah er trūreliche sitzen hie den man.
leides michel mēre der fürste dō gewan.
als er Hildebranden ersach von bluote rōt,
dō vrāgt er in der mēre, als im diu sorge gebōt.
— „Wan sagt ir mir, meister, wie sit ir sō na3
worden von dem bluote, oder wer tet iu da3?
ich wæn ir mit den gesten zem hūse habt ge-
striten.

ich verbōt e3 iu sō sēre: dō wār e3 pillich ver-
miten.⁷

Swie ūbel disiu mēre mir stēn ze sagene⁸
— er sprach — „dise wunden sluoc mir Ha-
genē,

dō ich ū3 dem hūse wolde wenden dan.
wie kūm ich mit dem lebene dem selben vālande
entran!⁹

Dō sprach der Bernāre „vil reht ist iu ge-
schehn.

dō ir mich friuntscheste den helden hōrtet jehn,
da3 ir den vride brāchet, den ich in hēt ge-
geben.

hēte ihs niht immer schande, ir soldet vliessen
da3 leben.¹⁰

„Nune zūrnet niht sō sēre, min herre Dieterich:
an mir und minen friunden der schade ist
gremlich.

wir wolden Rūedegēren getragen haben dan:
des enwolden uns niht gunnen des künec Gun-
thers man.¹¹

„Sō wē mir dirre leide, ist Rūedegēr doch tōt,
da3 muo3 mir sin ein jāmer vor aller mīner nōt.
Gōtelint diu edele ist mīner basen kint.
ach wē der armen weisen, die dā ze Bechelāren
sint.“

Riwen und ouch leides mant in dō sīn tōt:
er begunde starke weinen; des gie dem heledē
nōt.

„owē getriwer helfe, der ich verlorn hān:
jane überwinde ich nimmer des künec Ezeln
man.“

Er sprach ze Hildebrande „muget ir mir doch
sagen,
wer der degene wāre, der in dā hāt erslagn?¹²
er sprach „da3 tet mit kreften der starke Gēr-
nōt:

vor Rūedegēres handen muos ouch der degn
ligen tōt.¹³

Er sprach „meister Hildebrand, nu saget minen
man,

da3 si sich balde wāfen: jā wil ich dar gān.
und heizet mir gewinnen min liehtē3 wiege-
want:

ich wil selbe vrāgen die heledē ū3 Burgonden
lant.¹⁴

Dō sprach meister Hildebrant wer sol zuo ziu
gēn?¹⁵

swā3 ir habt der lebenden, die seht ir bi iu stēn.
da3 bin ich alterseine: die andern die sint tōt.¹⁶
do erschracter dirre mēre: des gie dem recken
grō3iu nōt:

Wander leit sō grō3ē3 zer werlde nie gewan.
er sprach „und sint erstorben alle mine man,